

**Clemens Brentano: Hörst du wie die Brunnen rauschen (1811)**

Hörst du wie die Brunnen rauschen,  
Hörst du wie die Grille zirpt?  
Stille, stille, lass uns lauschen,  
Selig, wer in Träumen stirbt.

- 5 Selig, wen die Wolken wiegen,  
Wem der Mond ein Schlaflied singt,  
O, wie selig kann der fliegen,  
Dem der Traum den Flügel schwingt,  
Dass an blauer Himmelsdecke
- 10 Sterne er wie Blumen pflückt:  
Schlafe, träume, flieg', ich wecke  
Bald dich auf und bin beglückt.

Quelle: Clemens Brentano: Hörst du wie die Brunnen rauschen. In: Ders.: Gedichte. Hg. v. W. Frühwald et al. München: dtv 1977, S. 252.